

Jede Woche NEU

BESSY



Band 117
80
Pfennig

Schweiz	Fr –,90
Belgien	F 11,–
Luxemburg	F 11,–
Österreich	S 5,–
Italien	L 150
Niederld.	f –,80

19-8-68

Bessy jagt den Pferdedieb

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

Bessy jagt den Pferdedieb

Es ist Abend. Andy hat das Lager aufgeschlagen. Da knurrt Bessy plötzlich.

Die Warnung kommt zu spät!

Hände hoch!

Verschwinde! Sonst hetze ich Bessy auf dich!

















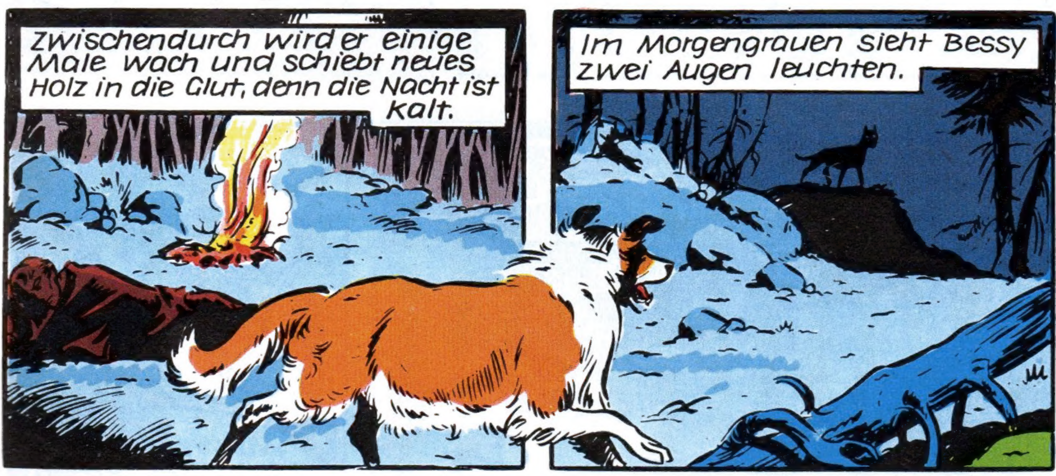








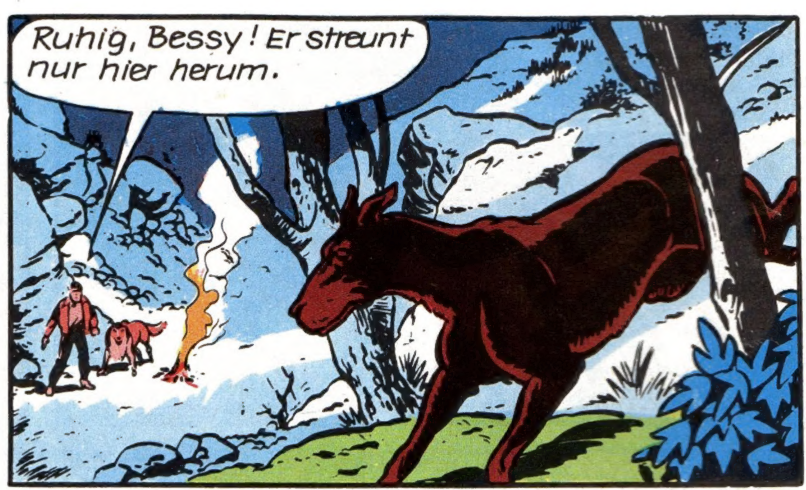






Herausgeber und Verleger: BASTEI-VERLAG Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Chefredaktion: H. Haaser · Anzeigen: Paul Irmiter · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 12. gültig ab 1. Januar 1968 · Der Preis dieses Bandes versteht sich einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

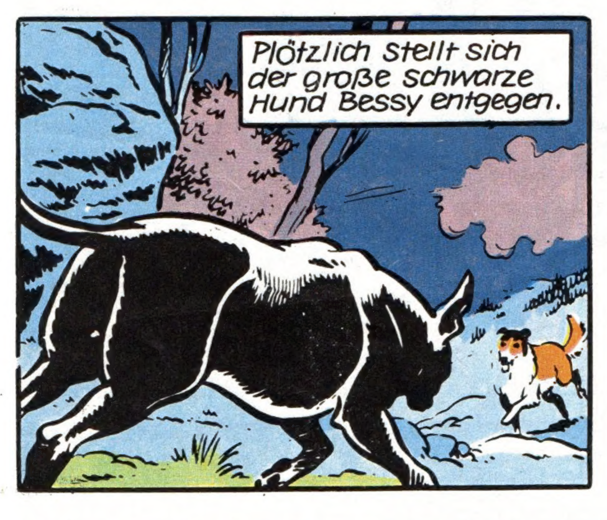

Bessy weckt ihren Herrn.


Ruhig, Bessy! Er streunt nur hier herum.


Schon ganz nahe macht der Dobermann plötzlich kehrt und jagt davon.

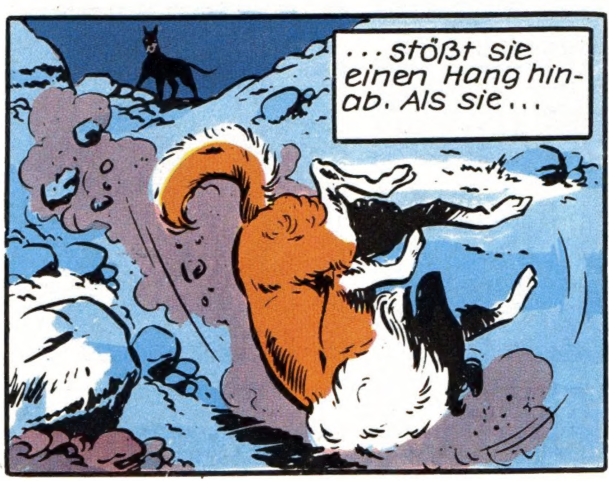

Schau nach, wo er hinläuft!


Vielleicht sind Menschen ganz in der Nähe!


Plötzlich stellt sich der große schwarze Hund Bessy entgegen.


Freundlich bellt sie den Dobermann an.


Doch der stürzt sich unversehens auf Bessy und . . .


. . . stößt sie einen Hang hinab. Als sie . . .


. . . schließlich wieder hochklettert, ist ihr Gegner verschwunden.

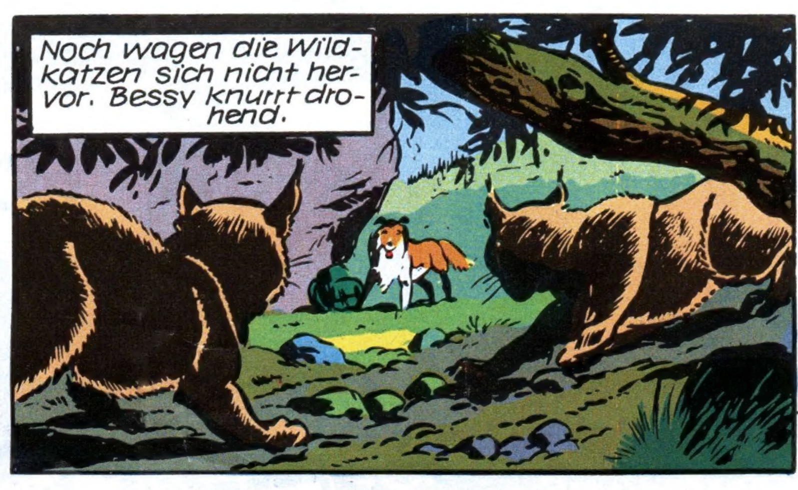

Wir werden schon jemanden finden, der uns weiterhilft!











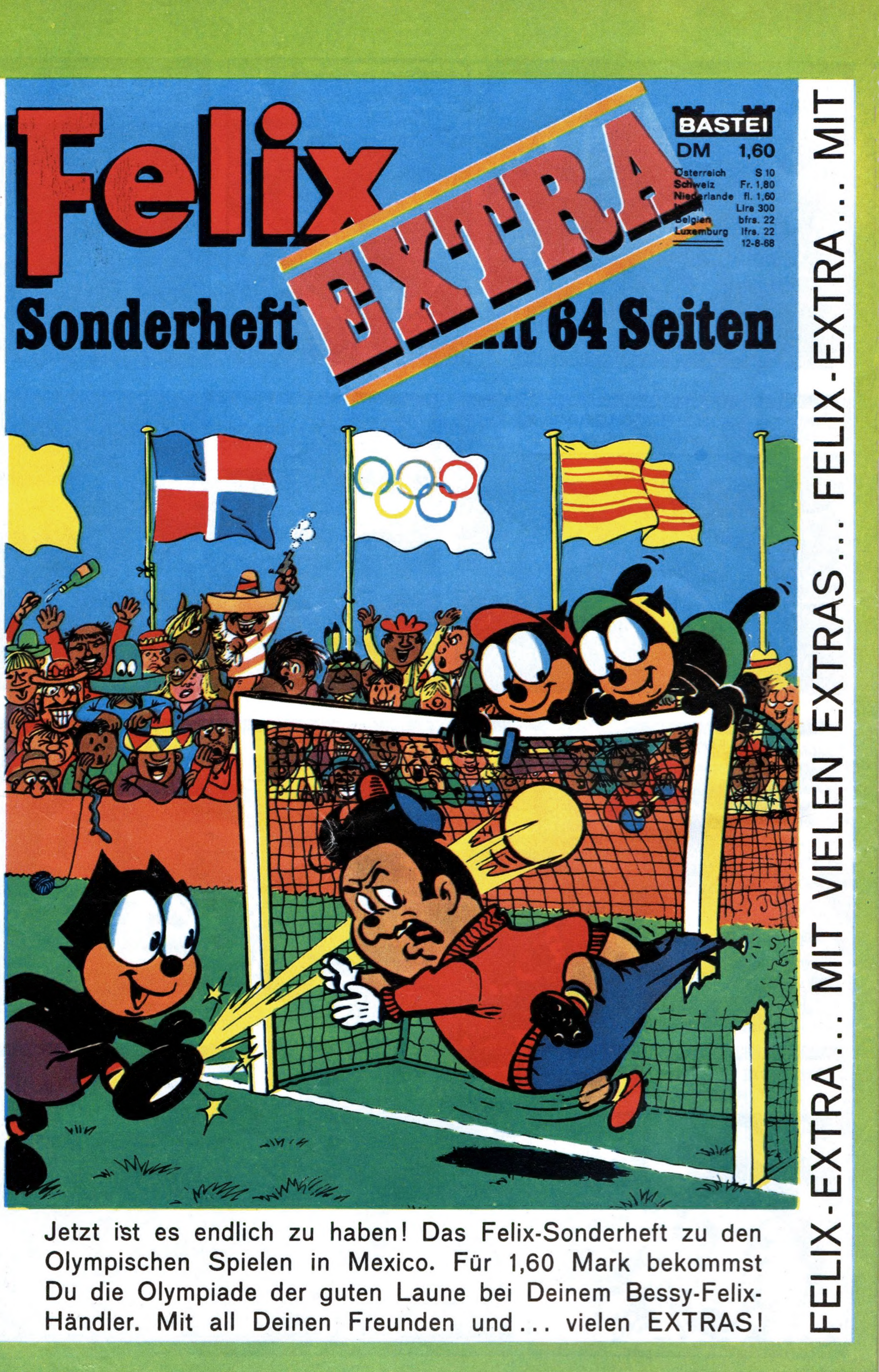
Dann greifen sie an.

Wütend beißt Bessy um sich.

Der erste Gegner ist ausgeschaltet.

Plötzlich peitscht ein Schuß durch die Luft! Die Katzen fliehen.

PÄNG

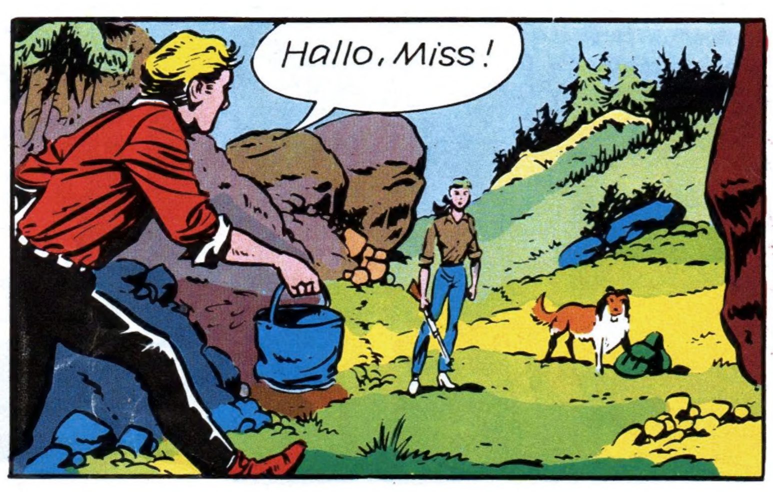

FELIX-EXTRA... MIT VIELEN EXTRAS... FELIX-EXTRA... MIT
Felix
EXTRA
Sonderheft
64 Seiten
BASTEI
DM 1,60
Österreich S 10
Schweiz Fr. 1,80
Niederlande fl. 1,60
Lire 300
Belgien bfrs. 22
Luxemburg lfrs. 22
12-8-68
Jetzt ist es endlich zu haben! Das Felix-Sonderheft zu den Olympischen Spielen in Mexico. Für 1,60 Mark bekommst Du die Olympiade der guten Laune bei Deinem Bessy-Felix-Händler. Mit all Deinen Freunden und ... vielen EXTRAS!
FELIX-EXTRA... MIT VIELEN EXTRAS... FELIX-EXTRA... MIT


Bist du aber schön! Wer ist dein Herr?


Auf den Satteltaschen wird ja der Name stehen.

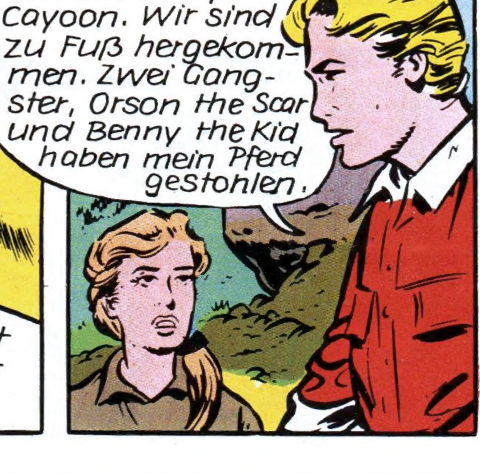

Knurrend stellt sich Bessy hinter das Gepäck.

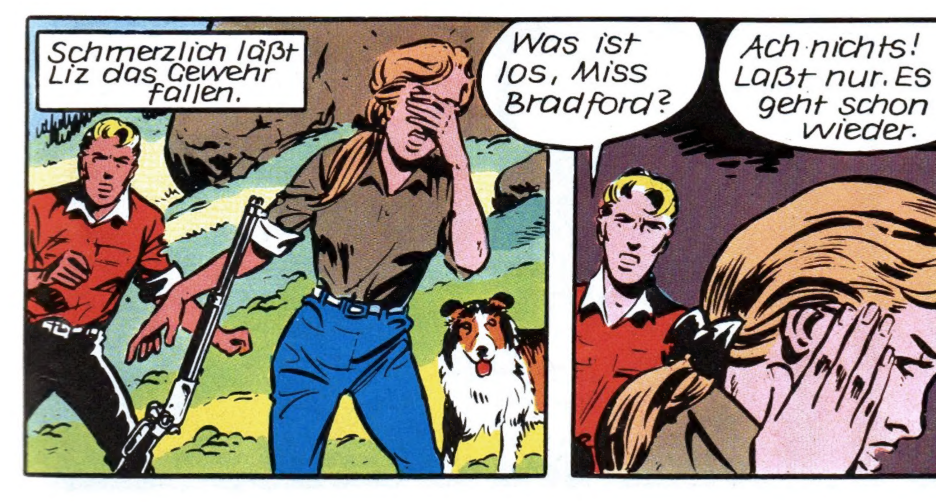

Nur ruhig, ich will ja nichts wegnehmen!


Hallo, Miss!

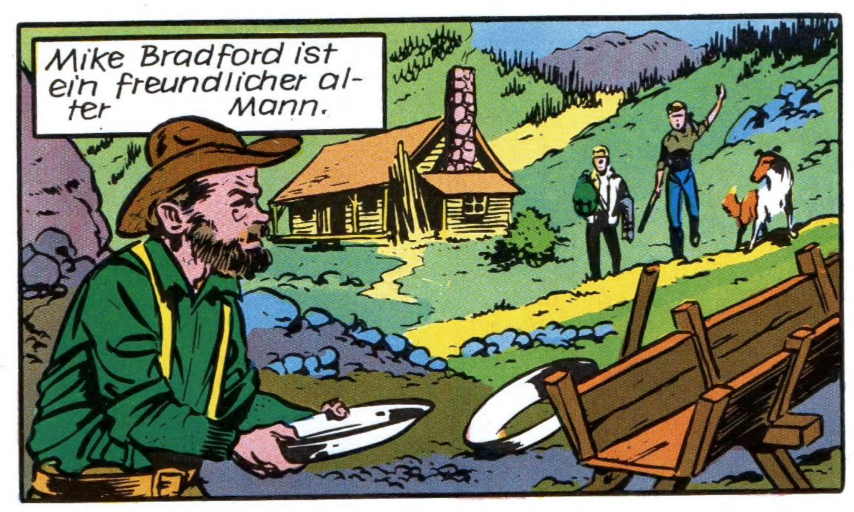

Der Hund wurde von Wildkatzen angegriffen! Ich heiße Liz Bradford.


Mein Vater besitzt einen Claim in der Nähe.


Ich bin Andy Cayoon. Wir sind zu Fuß hergekommen. Zwei Gangster, Orson the Scar und Benny the Kid haben mein Pferd gestohlen.


Schmerzlich läßt Liz das Gewehr fallen.
Was ist los, Miss Bradford?
Ach nichts! Laßt nur. Es geht schon wieder.


Aber kommt bitte mit! Gäste sind bei uns immer gern gesehen!

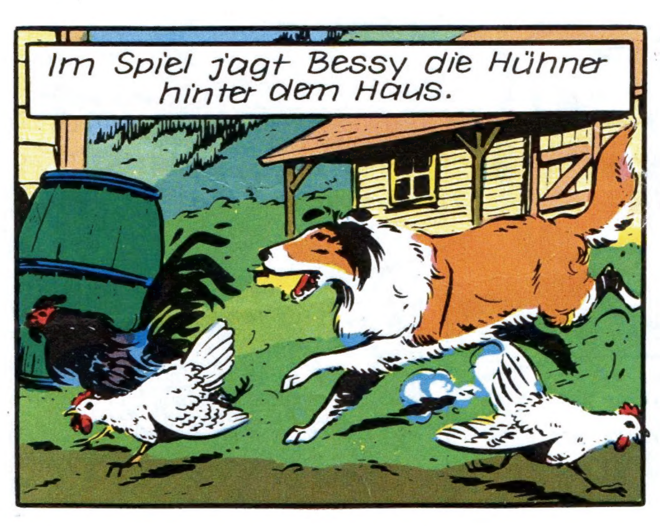

Mike Bradford ist ein freundlicher alter Mann.


Ich liebe die unberührte Natur. Meine Tochter macht hier Ferien.


Auf die Dauer wär's hier aber zu einsam. Sie geht in Boston ins College.

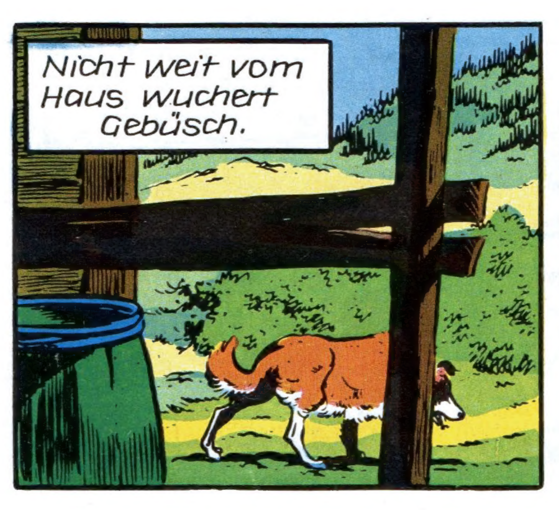

Nachbarn haben Sie keine?


Doch! Nicht weit von hier wohnt Zack Holmen... aber mit dem will ich nichts zu tun haben. Seine Weste ist nicht ganz sauber.


Im Spiel jagt Bessy die Hühner hinter dem Haus.


Plötzlich wendet sie sich ab.


Sie hat einen Unbekannten gewittert.


Nicht weit vom Haus wuchert Gebüsch.

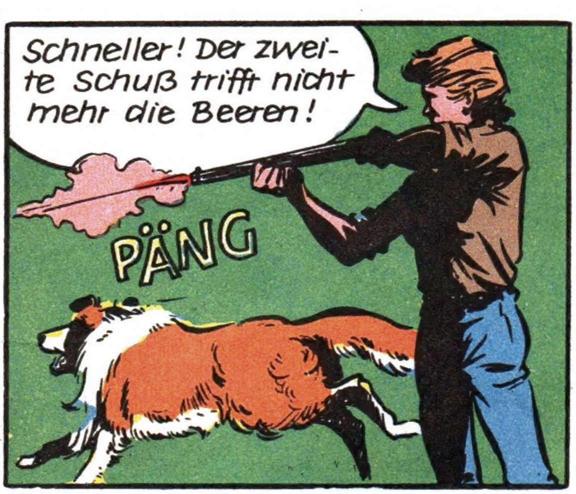

Zwei Stiefel schauen hervor. Bessy schlägt an.


Ruhig, nur ruhig!

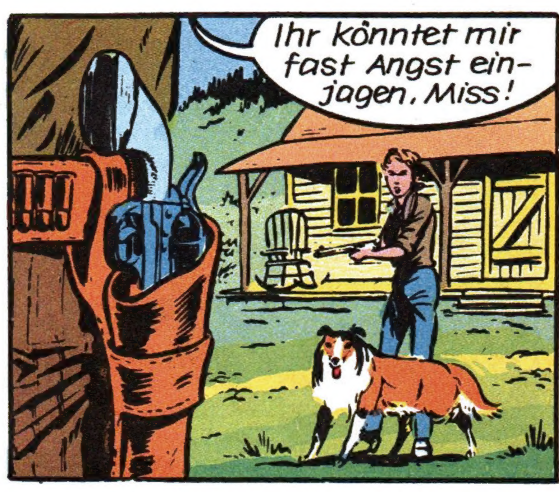

Bessy bellt! Da stimmt doch was nicht!?
Ob die Banditen...?


Da im Gebüsch müssen sie sein!


Hände hoch und rauskommen!


Schneller! Der zweite Schuß trifft nicht mehr die Beeren!
PÄNG


PÄNG


Ihr könntet mir fast Angst einjagen, Miss!


Ihr seid... ein Polizist?
Ja! Mein Name ist Wilbur Goss, ...


...von den Texas-Rangern!


Was führt Sie in diese einsame Gegend?


Die Spuren zweier Banditen: Orson the Scar und Benny the Kid.
Gestern erst haben sie mein Pferd gestohlen!


Dann müssen sie ja noch ganz in der Nähe sein!


Ich glaube, ich kann Euch einen Tip geben, Ranger.


Zwei Pferde-
spuren... sie
führen zum
Cañon.


Es wird ih-
nen nicht gelin-
gen, über die
Grenze zu kom-
men, Miss!


Auf dem Rück-
weg reiten wir hier
vorbei. Dann erhaltet
Ihr Euer Pferd zurück!


Andy und Bessy haben sich auf
dem Dachboden zur Ruhe gelegt.

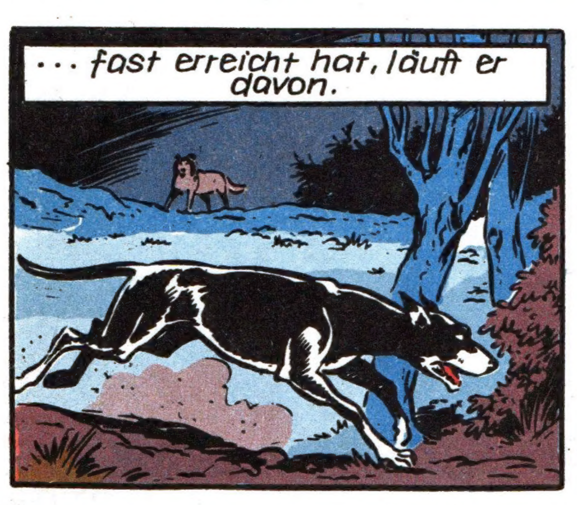

Gegen Mitternacht
hört Bessy ein hei-
Beres Bellen.

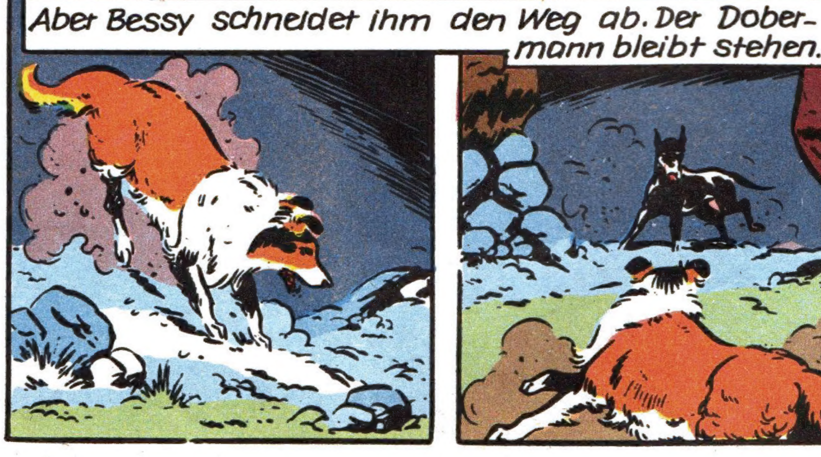

Der schwarze Dober-
mann ruft!


Knurrend springt Bessy zu Boden.
Andy ist erwacht.


Da ist er ja wieder!
Ich folge ihm!


Als Bessy den Hund...


... fast erreicht hat, läuft er
davon.

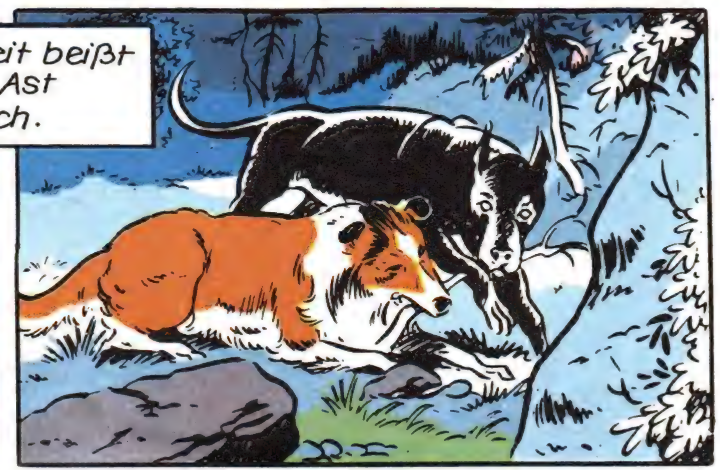

Aber Bessy schneidet ihm den Weg ab. Der Dober-
mann bleibt stehen.


Bessy weiß noch sehr gut, wie der Dobermann...


... sie gebissen hat. Das will sie ihm zurückzahlen.


Doch da sieht sie, daß ihm ein nadelspitzer Ast den Vorderlauf durchbohrt hat.

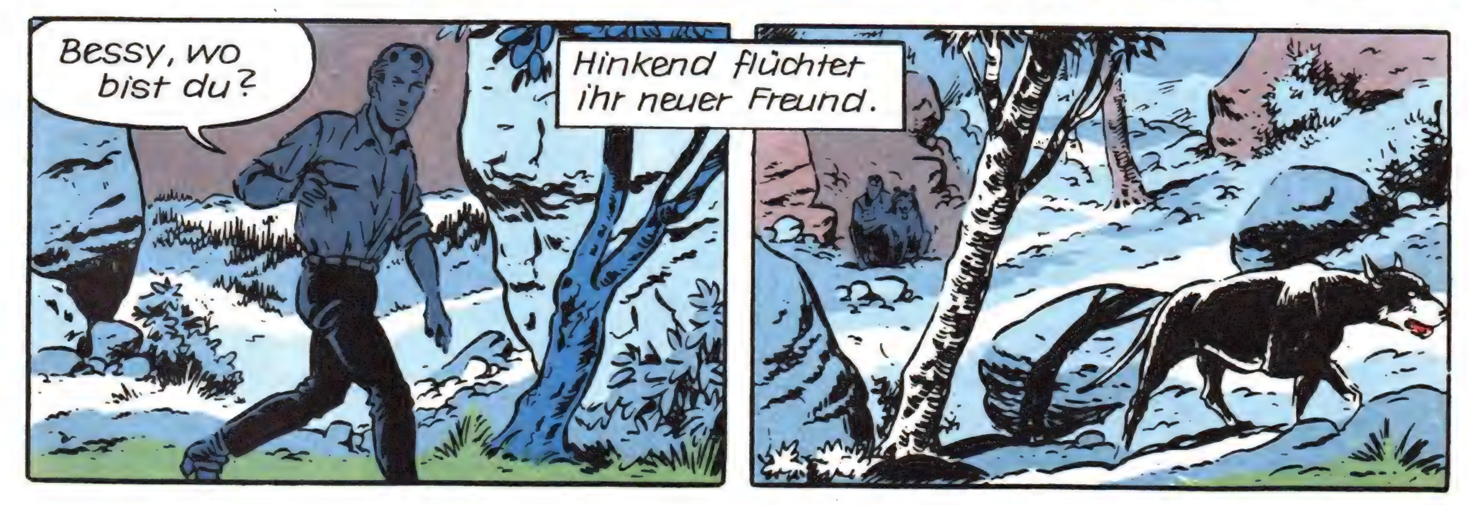

Hilfsbereit beißt sie den Ast durch.

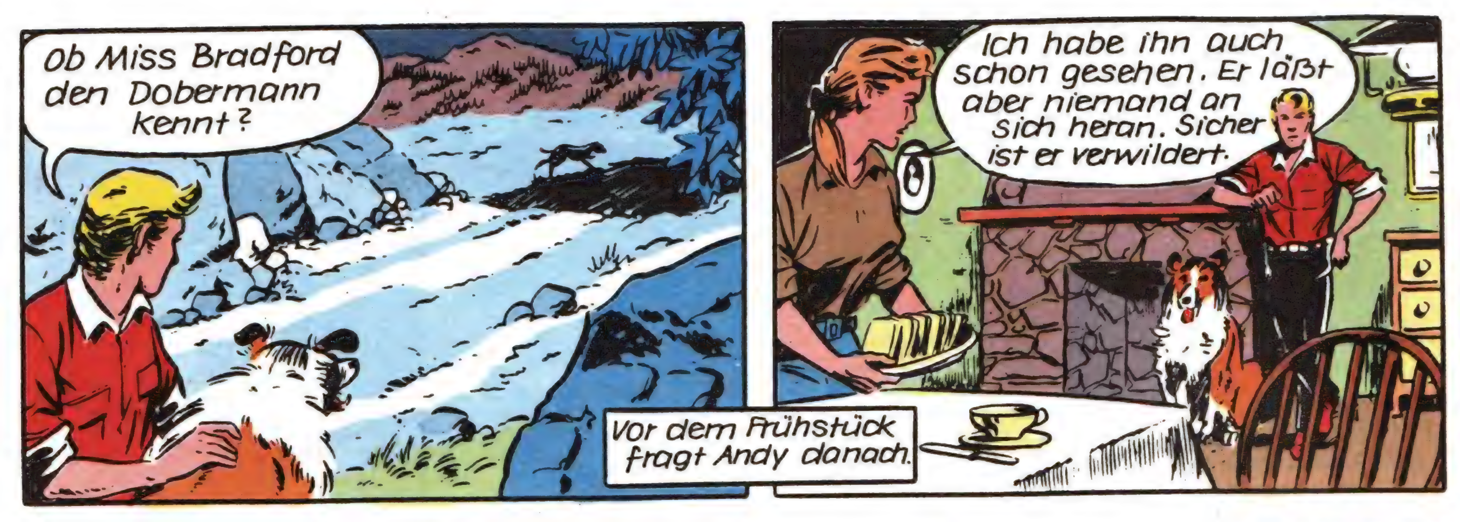


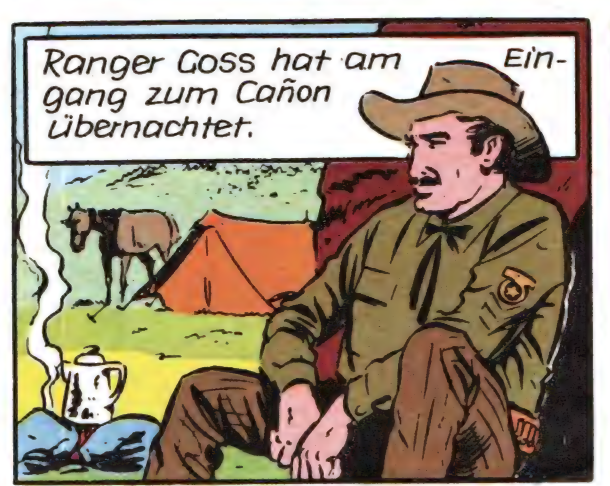

Erleichtert zieht sich ihr ehemaliger Gegner das Marterwerkzeug aus der Wunde.


Im fahlen Mondlicht beschnuppern sich die Tiere.


Plötzlich spitzt der Dobermann die Ohren.


Bessy, wo bist du?
Hinkend flüchtet ihr neuer Freund.


Ob Miss Bradford den Dobermann kennt?
Vor dem Frühstück fragt Andy danach.
Ich habe ihn auch schon gesehen. Er läßt aber niemand an sich heran. Sicher ist er verwildert.


Ranger Goss hat am Eingang zum Cañon übernachtet.


Den Spuren nach haben die Gangster einen Tag Vorsprung.

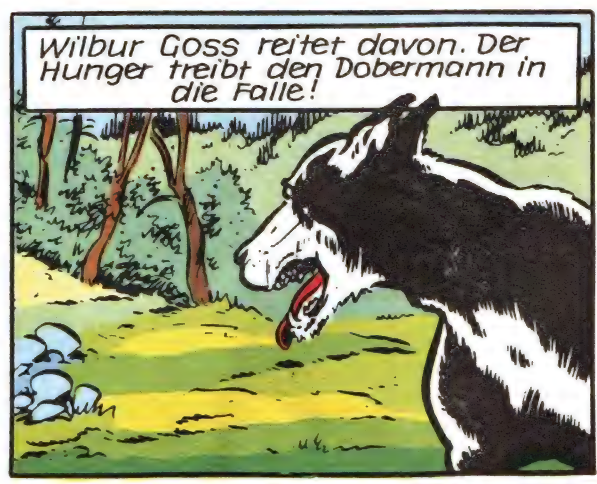

Was raschelt da?


Na, komm schon her!

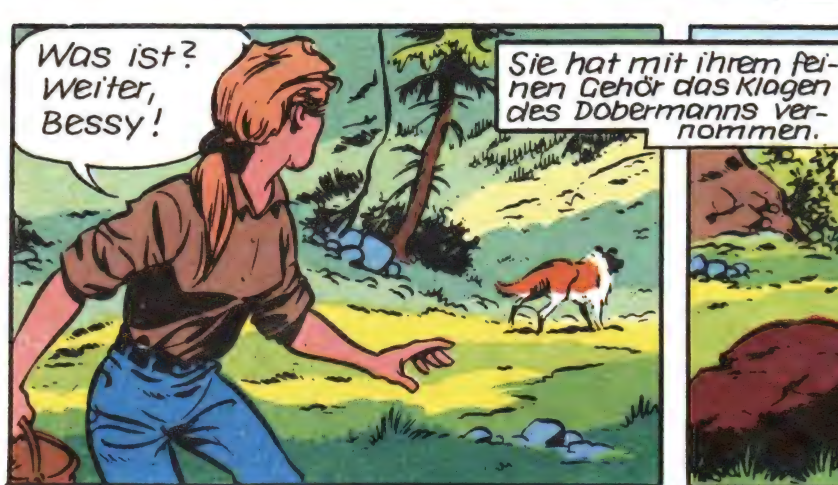

Wem mag er gehören?

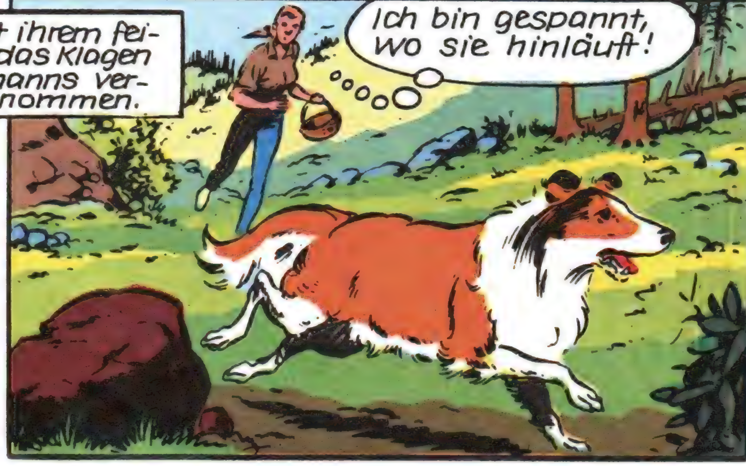

Vielleicht hilft er mir weiter. Ich werde ihn...


... mit dem Stück Fleisch einfangen.


Wilbur Goss reitet davon. Der Hunger treibt den Dobermann in die Falle!


Zum Mittagessen gibt's Beeren als Nachtisch! Komm, Bessy!


Was ist? Weiter, Bessy!
Sie hat mit ihrem feinen Gehör das Klagen des Dobermanns vernommen.


Ich bin gespannt, wo sie hinläuft!


Ajax! Hat dir Wilbur Goss die Falle gestellt?


Aber er darf nichts erfahren!


Liz verbindet die Wunde des Tieres.

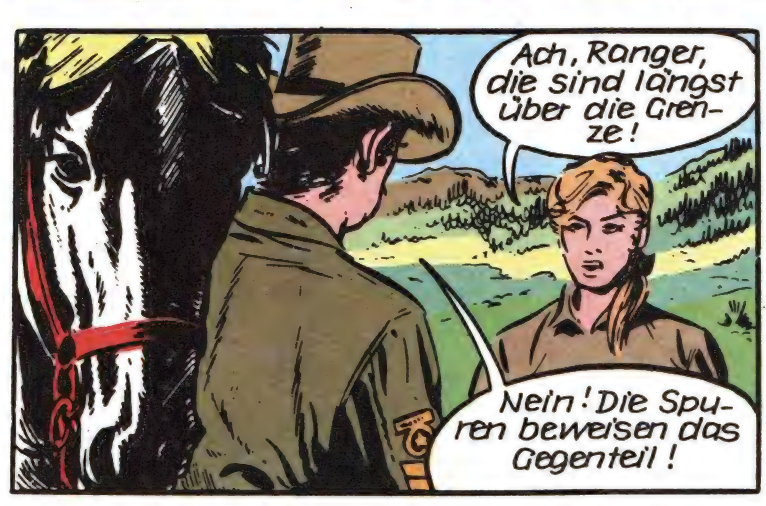

Dann hängt sie ihm einen schnellbekritzelten Zettel um den Hals.

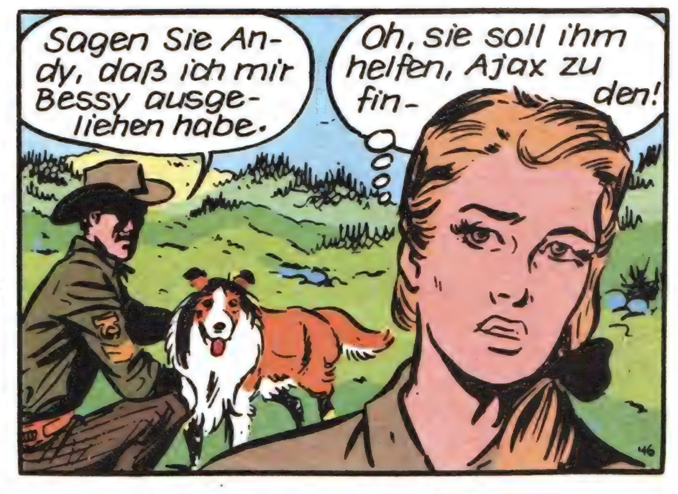

Gut, daß du nicht sprechen kannst, Bessy!
In diesem Moment kommt der Ranger zurück.


Warum habt Ihr den Hund freigelassen?

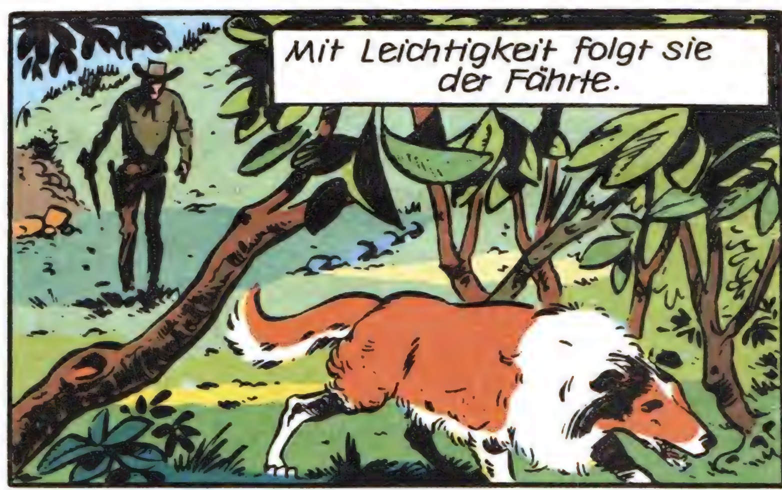

Er hat sich selbst losgerissen. Warum habt Ihr ihn gefangen?


Weil ich glaube, daß er mich zu den Banditen geführt hätte!


Ach, Ranger, die sind längst über die Grenze!
Nein! Die Spuren beweisen das Gegenteil!


Sagen Sie Andy, daß ich mir Bessy ausgeliehen habe.
Oh, sie soll ihm helfen, Ajax zu finden!


Such, Bessy, such!


Mit Leichtigkeit folgt sie der Fährte.

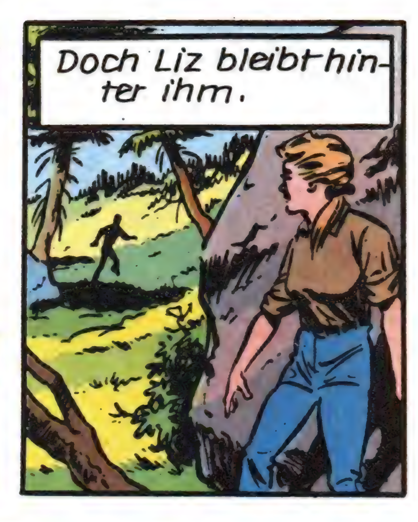

Miss Bradford!
Habt Ihr mich erschreckt!


Sie sind ja so aufgeregt! Ist etwas geschehen? Und wo ist Bessy?


Sie sucht mit Wilbur Goss nach Orson und Benny!


Dann werde ich ihnen folgen. Geht ruhig heim, Liz.


Andy rennt los.


Doch Liz bleibt hinter ihm.


Inzwischen hat Bessy den hinkenden Dobermann eingeholt.


Liz hat mich belogen. Sie hat seine Pfote verbunden!


Ajax knurrt Besy böse an.


Verwundert bleibt sie stehen. Plötzlich ertönt ein Pfiff.


Jetzt wird's ernst!


Weit hinten erscheint eine Gestalt auf dem Felsvorsprung.


Andy stürzt auf die Lichtung.


Der Dobermann! Wo ist Bessy?


Himmel! Er greift an!


Das Vieh zerreißt mich!


Wilbur und Bessy verscheuchen den Dobermann.


Ich bin sicher, daß er die Gangster kennt!

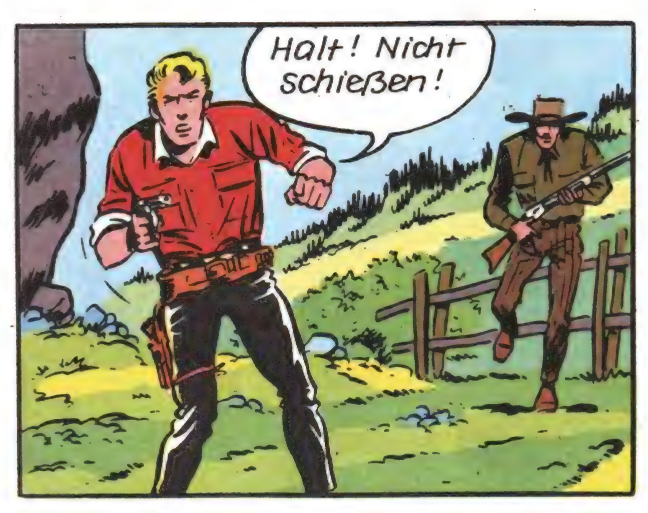

Hm! Was war das für ein Zettel an seinem Hals?
Eine Botschaft von Miss Bradford. Ich glaube, Orson und Benny haben bei Zack Holmen ihren Unterschlupf! Nimm meinen Colt!


Vorsichtig nähern sie sich einem Blockhaus.
Ruf Bessy zurück! Sie verrät uns!
Hierher, Bessy!


Sie hat jedoch Ajax hinter dem Fenster gesehen und ist schon zu nahe an der Hütte.


Verschwinde, Köter! Verschwinde, oder ich...


...werde dir zeigen, wie sicher Zack Holmens Hand noch ist!


Halt! Nicht schießen!


Waffen weg, oder es knallt!


Auu! Meine Hand!


Bitte, ruft den Hund zurück!

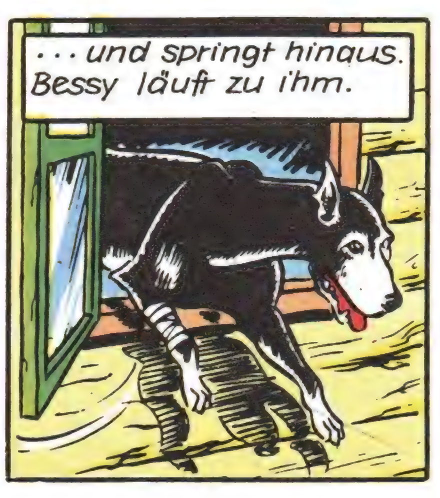

Mach den Mund auf, wo sind Orson und Benny?


Plötzlich ertönt Hufgetrappel.


Sie kommen!
Keinen Laut, Zack!

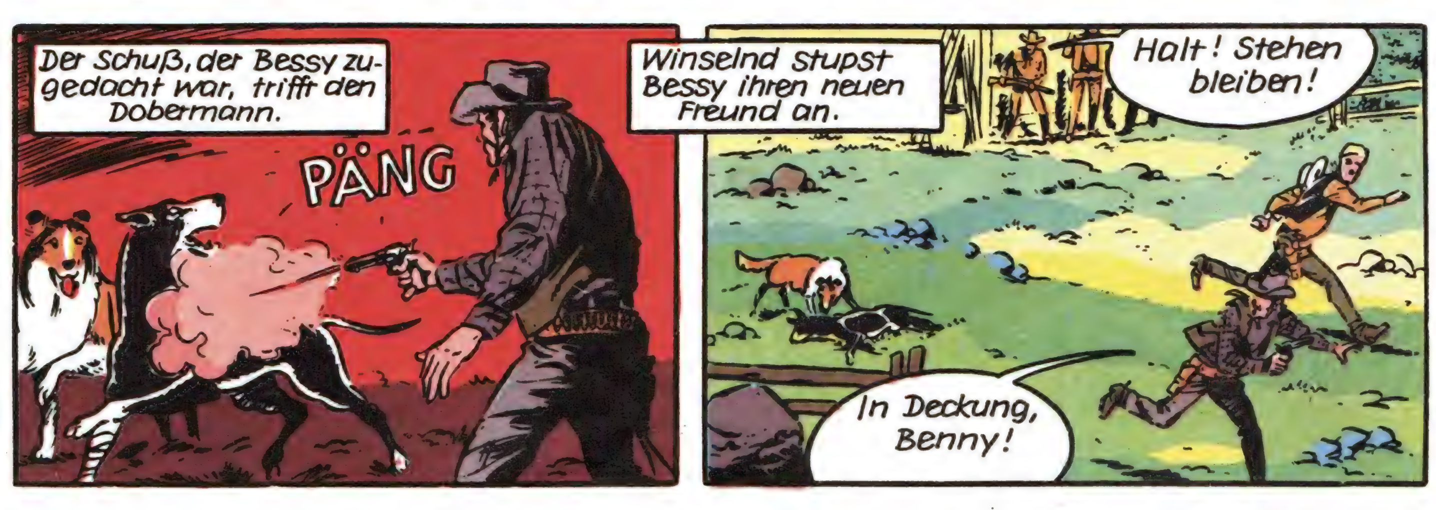

Die beiden Banditen steigen ab und gehen zur Hütte.


Da öffnet Ajax das Fenster...


...und springt hinaus. Bessy läuft zu ihm.


Damned, jetzt wissen sie, was los ist!


Bessy will Ajax zurückholen. Die Banditen erstarren bei ihrem Anblick.


Wir verschwinden, Benny! Hier ist was faul!

Der Schuß, der Bessy zugedacht war, trifft den Dobermann.
PÄNG
Winselnd stupst Bessy ihren neuen Freund an.
Halt! Stehen bleiben!
In Deckung, Benny!

Er hechtet hinter einen Wassertrog, der Schuß durchlöchert seine Weste.
PÄNG

Noch hast du uns nicht, Ranger!
PÄNG

Klatschend fährt die Kugel in die Hauswand. Holzsplitter fliegen. Einer trifft Wilburs Auge.

Zack Holmen versucht, Andy zu entwaffnen. Das bekommt ihm schlecht.

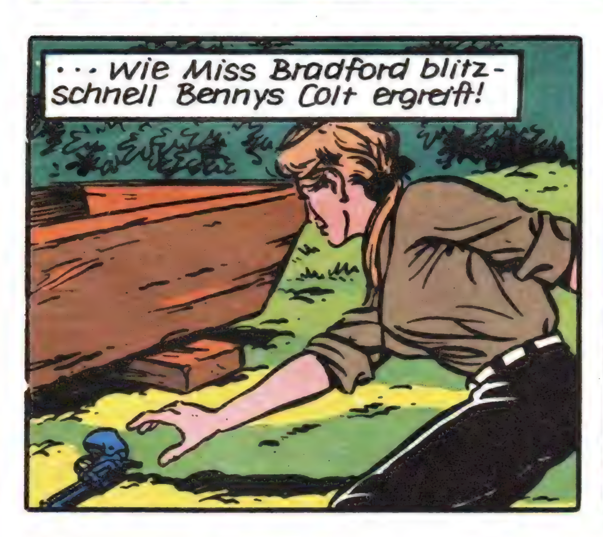
Schnell ums Haus. Sie dürfen nicht entkommen!


Stehenbleiben, Orson!


Komm vor, Benny! Keine Tricks!
Nicht schießen, ich ergebe mich!


Euer Spiel ist aus!

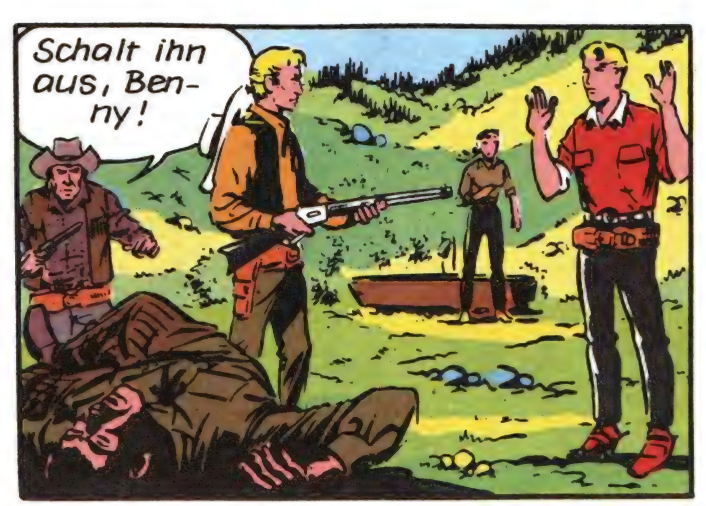

Plötzlich fährt Bessy herum. Sie sieht...


... wie Miss Bradford blitzschnell Bennys Colt ergreift!


Wilbur! Andy! Waffen weg!
Aber Liz! Sie können doch nicht...


Und ob! Da!
PÄNG

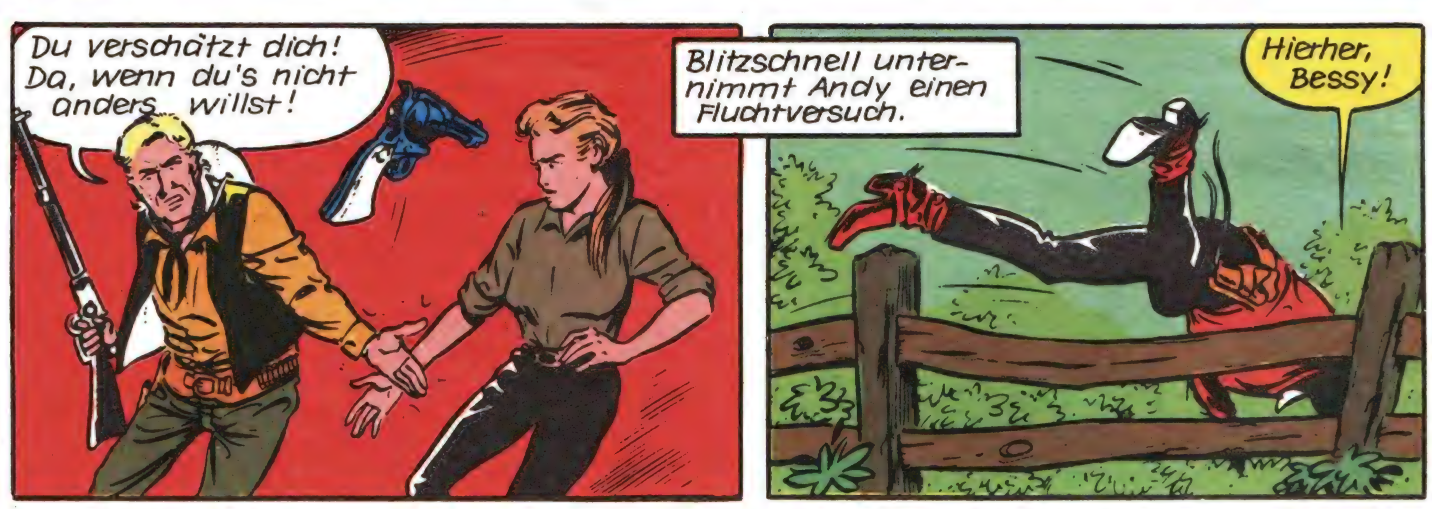

Orson nutzt die Gelegenheit. Wilbur geht zu Boden.


Schalt ihn aus, Benny!

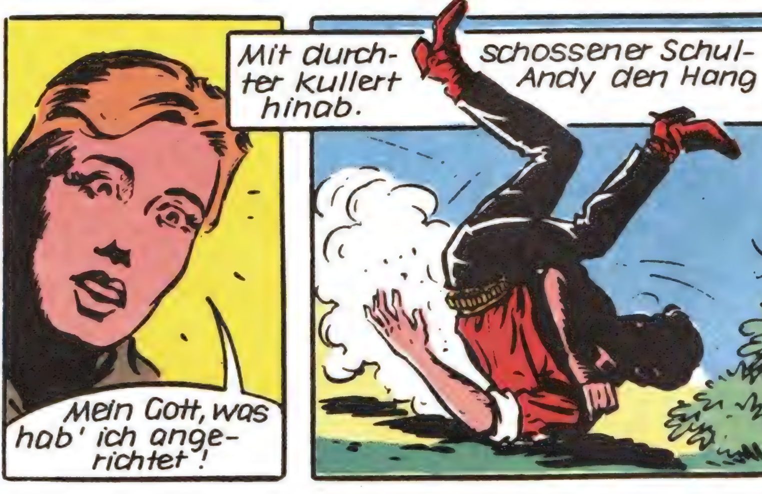

Stop, Orson! Nur Benny wollte ich befreien.


Die Liebe macht dich blind! Du vergißt, daß wir Partner sind!


Nein! Ihr, Orson, habt Benny in den Dreck gezogen. Er ist gut. Ich kenne ihn von der Stadt. Nun soll er gehen!
Liz, Orson ist mein Freund! Außerdem war deine Warnung für uns beide gedacht!
Bitte, Benny, nimm dein Pferd und reite!


Du verschätzt dich! Da, wenn du's nicht anders willst!
Blitzschnell unternimmt Andy einen Fluchtversuch.
Hierher, Bessy!


Du entgehst mir nicht!
PÄNG


Mit durchter kullert hinab.
schossener Schul- Andy den Hang
Mein Gott, was hab' ich angerichtet!


Bessy spurtet los.


Ich schnappe mir den Burschen!


Es ist genug, Orson! Ihr mußt verschwinden!


Aber erst kriegst du noch 'ne Abreibung für den Schuß auf Ajax!


Zack, du Narr! Dein Köter ist mir egal!


Bessy sucht ihren Herrn.


Nach dem schweren Sturz...


...bleibt Andy benommen liegen.


Als Bessy ihn gefunden hat, bellt Orsons Colt auf.


PÄNG


Doch der Schuß geht vorbei. Bessy lockt den Gangster weg.


Es ist zwecklos. Ich finde ihn nicht: Jetzt schnell über die Grenze!


Nach einem Umweg kehrt Bessy zu ihrem Herrn zurück.
Hol... Hilfe ... Bessy!


Bring den Zettel ... zu ... Mike Bradford!


Bessy jagt zur Hütte des Goldsuchers.


Inzwischen rüsten sich die Banditen zum Aufbruch.
Was machen wir jetzt mit Liz, Zack und dem Ranger?

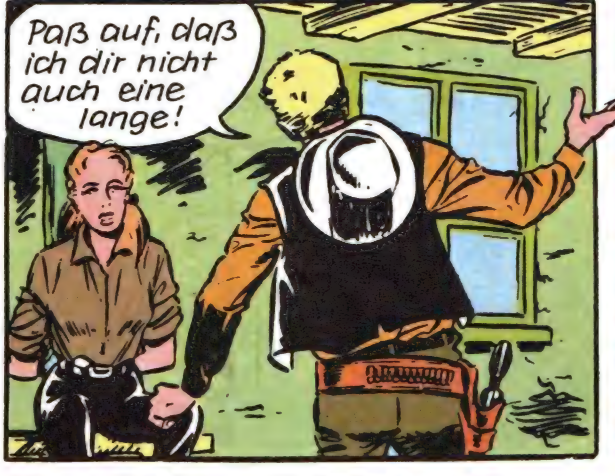

Ich kann einfach nicht glauben, daß ...


Schweig! Binde sie, Benny!


Wie kannst du mir das antun! Nach allem, was...
Er ist nicht besser als Orson, Miss! Die werden ihrer Strafe nicht entgehen!


Still jetzt, Ranger!


Wie gemein und niederträchtig, einen Wehrlosen zu schlagen!


Paß auf, daß ich dir nicht auch eine lange!

Benny! Zack ist nicht da!


Zack Holmen verbindet seinen treuen Kameraden. Zum Glück ist Ajax' Wunde nicht ernst.


Orson, hilf mir, ich muß Ajax in die Hütte bringen.


Du spinnst wohl! Hab' andere Sorgen!


Für das, was du ihm angetan hast, könnte ich dich abknallen!
Deine Zeit als Schießer ist vorbei! Ich warne dich! Ich bin schneller!


Hört auf zu streiten! Dazu ist keine Zeit!


Ich helfe dir, Zack!


Sanft streichelt Holmen über die Pfoten des Dobermanns.


Ohne zu zögern kommt Bradford mit, als er Andys Botschaft liest.
Halb so schlimm, Junge! Übrigens: Ich wußte gar nicht, daß Liz diesen Kerl kennt!


Ein Wolkenbruch zwingt die beiden unter einen Felsüberhang.


Bei diesem Wetter brechen die Gangster bestimmt noch nicht auf!


Der Regen läßt nach. Andy und Bradford setzen ihren Weg fort.

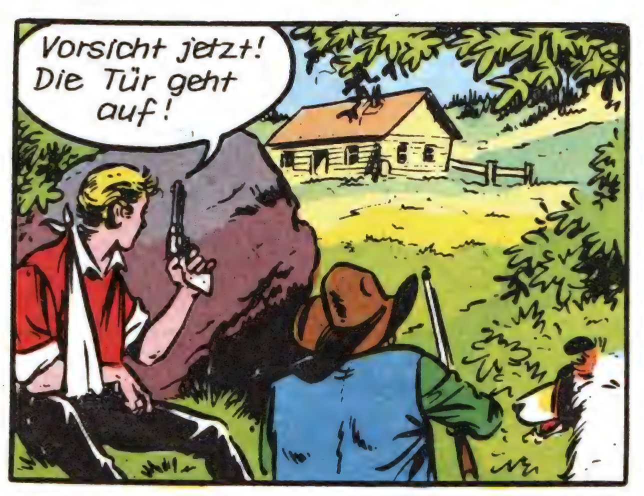

Sicher haben sie Liz und den Ranger gefesselt!


Zack, du kommst mit uns! Dein Köter bleibt hier!


Nie! Du Spinnst wohl!

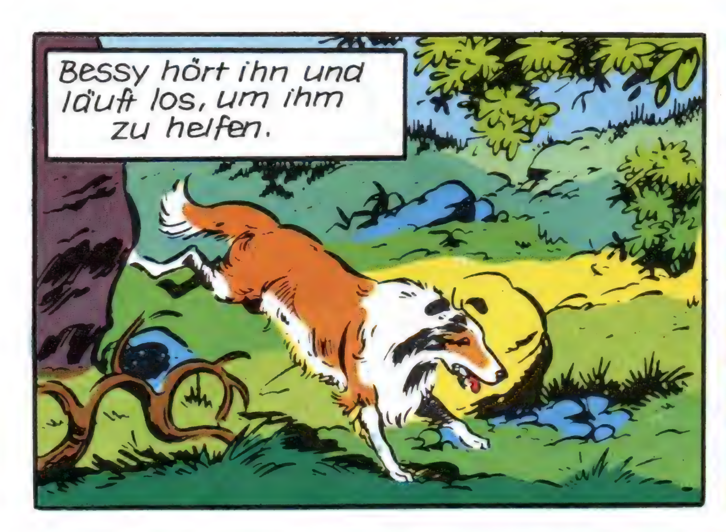

Ajax scheint den Banditen zu verstehen. Leise winselt er.


Entweder kommen wir beide mit oder keiner!


Vorsicht jetzt! Die Tür geht auf!


Zack nimmt einige Stangen, um für Ajax eine Trage zu bauen.


In der Hütte jault der Doberman hinter seinem Herrn her.


Bessy hört ihn und läuft los, um ihm zu helfen.


Wie der Blitz ist sie an Zack vorbei in der Hütte.


Freudig wedeln die beiden Tiere mit dem Schwanz.


Zack sieht Andy und Mike im Gebüsch und schießt!
PÄNG


Jetzt hab' ich aber genug von diesen Viechern!

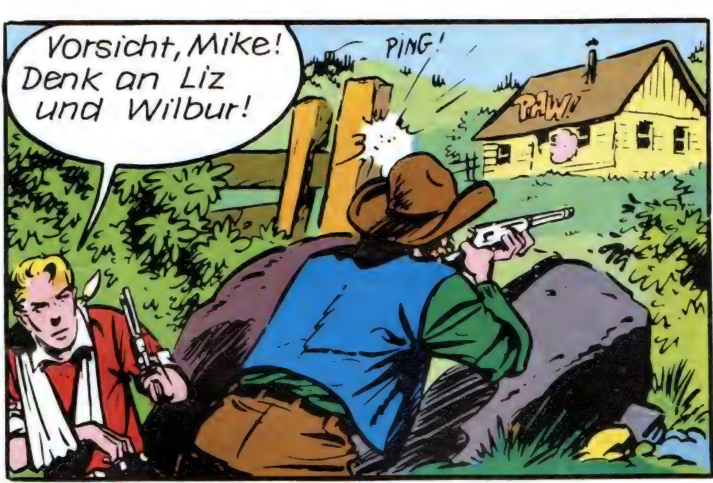

Orson! Benny! Sie greifen wieder an!


Erst die Hunde!
Zack will den Schuß verhindern und wird selbst getroffen.
PÄNG

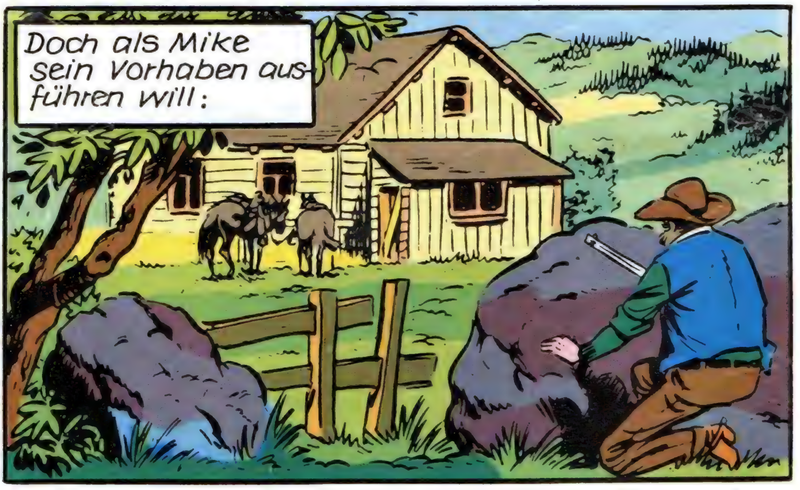

Was ist los da drinnen? Wir müssen in die Hütte!


PÄNG
Das war Mord, Orson!
Ach was! Komm her und feure, was das Zeug hält!
PÄNG

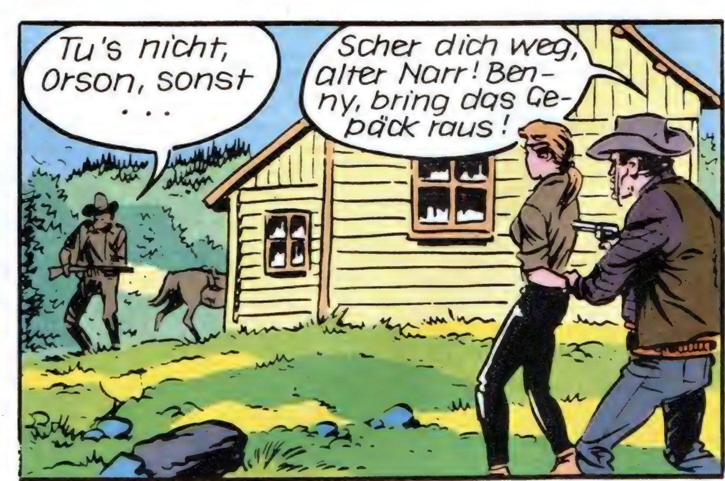

Kugeln durchschlagen die Fenster.


Vorsicht, Mike! Denk an Liz und Wilbur!
PING!
PAW!


Die Pferde! Ich hole sie! Dann können sie nicht fliehen!


Doch als Mike sein Vorhaben ausführen will:


Zurück, Bradford! Oder ihr geschieht was!

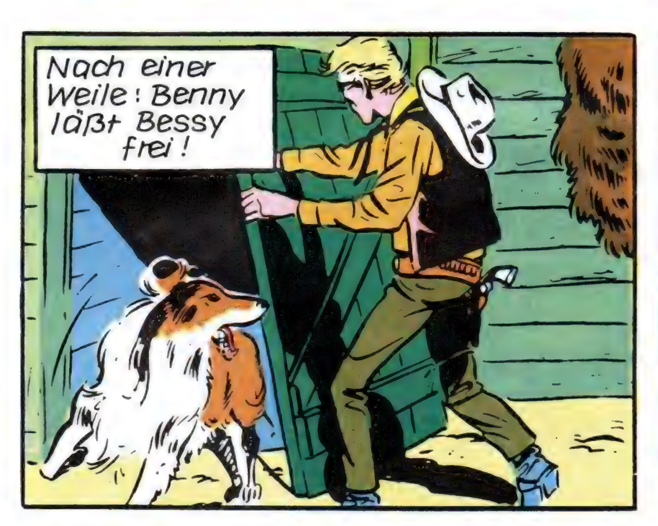

Tu's nicht, Orson, sonst . . .
Scher dich weg, alter Narr! Benny, bring das Gepäck raus!

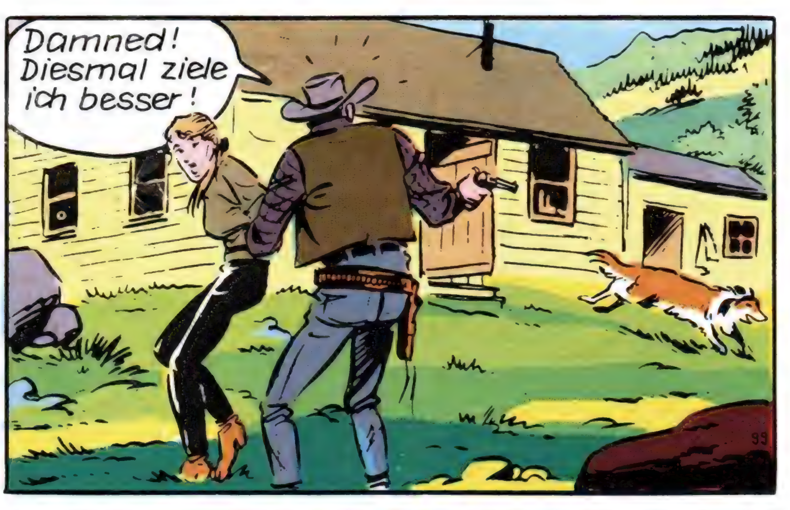

Es wird höchste Zeit! Wir müssen fort!

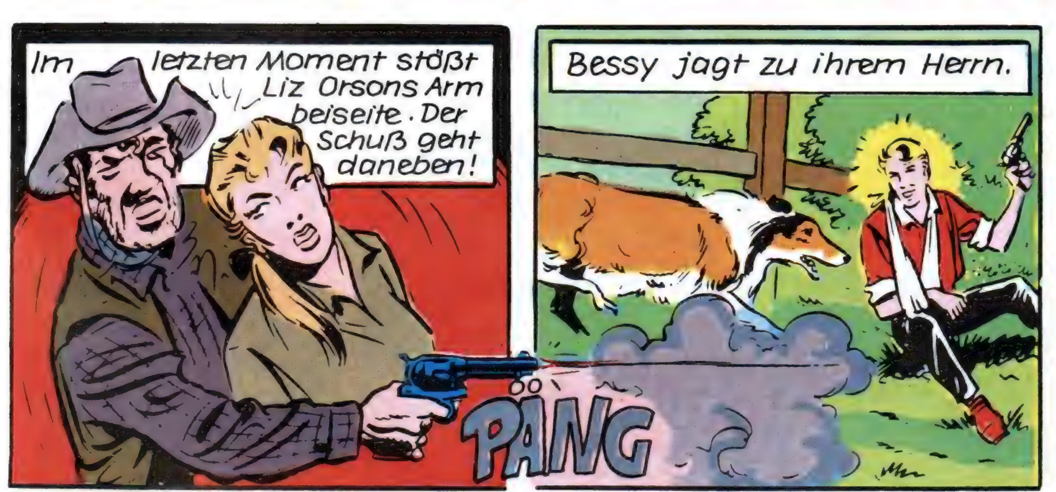

Alle 11 MARKEN erhälst Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem
Gutschein
Pro Person nur einmal
Marken PAUL
Abt. 218
8228 FREILASSING
Versand in Österr. durch MARKEN PAUL, Vöcklabruck, O.-Ö.


Benny! Bitte stell dich! Nach dem Gefängnis... ich werde auf dich warten!


Die Göre nehmen wir als Geisel mit!


Nach einer Weile: Benny läßt Bessy frei!


Damned! Diesmal ziele ich besser!


Im letzten Moment stößt Liz Orsons Arm beiseite. Der Schuß geht daneben!
PÄNG
Bessy jagt zu ihrem Herrn.

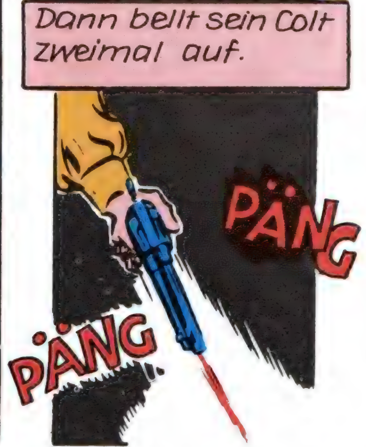

Unterdessen wartet Bradford auf eine Gelegenheit, seine Tochter zu befreien.


Die Pferde sind gesattelt.


Benny, geh in die Hütte und mach den Ranger fertig!
Okay, Orson!
Es würde mir das Herz brechen, Benny!


Sonst bringt er uns beide an den Galgen!


In der Tür bleibt Benny stehen.


Dann bellt sein Colt zweimal auf.
PÄNG
PÄNG


Auf dich ist wenigstens Verlaß, Benny!

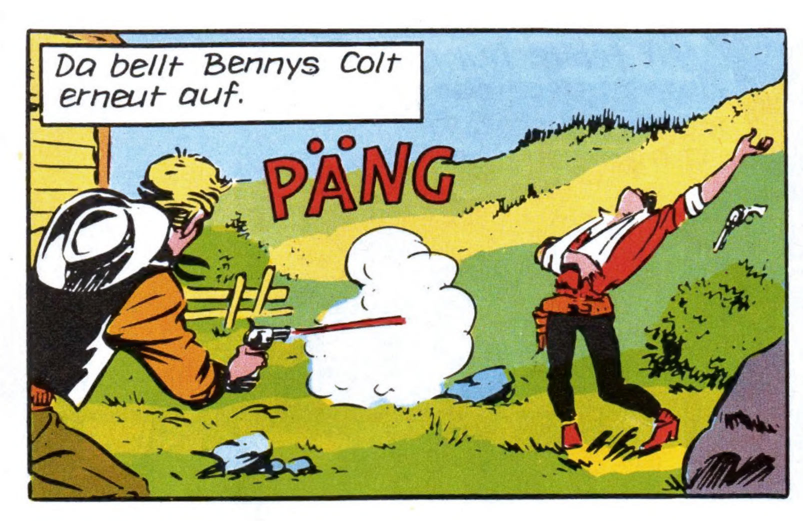

Hast du das jemals bezweifelt?

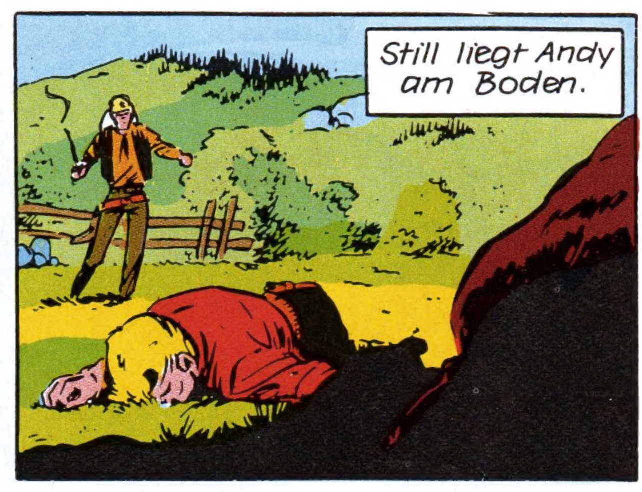

Gleich kommt die Gelegenheit!


Steig auf! Wir reiten!


Benny läuft zu seinem Pferd.


Auf geht's!


Da bellt Bennys Colt erneut auf.
PÄNG


Still liegt Andy am Boden.


Beweise genug für meine Zuverlässigkeit, Orson?

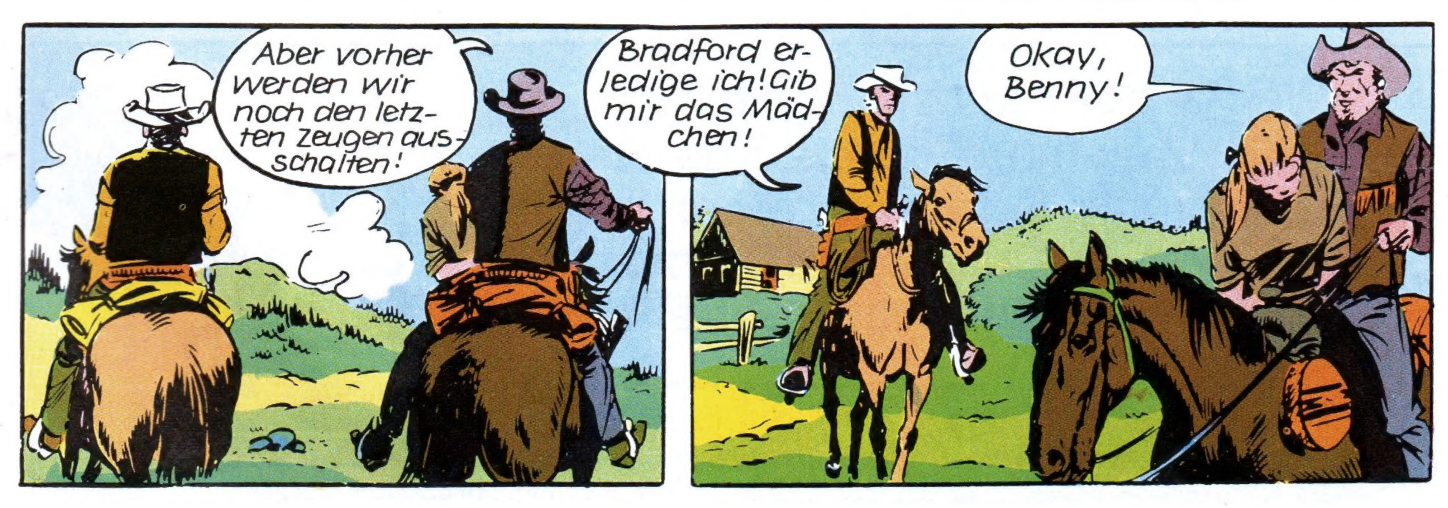

Bessy steht winselnd bei ihrem Herrn. Wenn sie wüßte!


Du bist aus demselben Holz geschnitzt wie ich, Fellow!

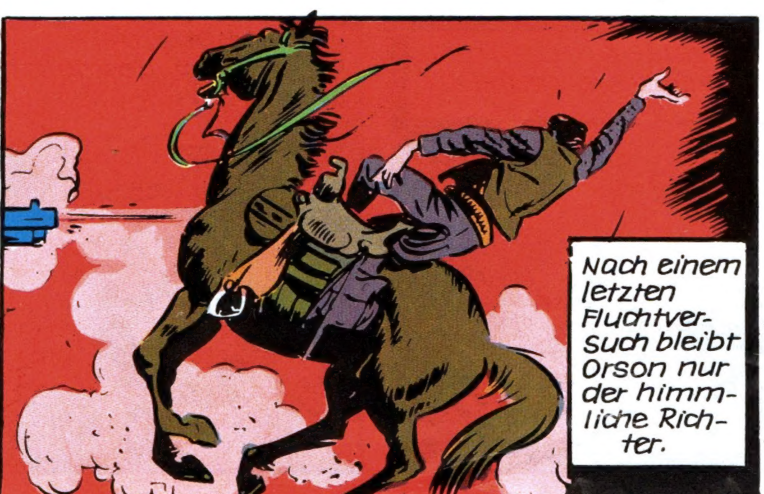

Haha! Wir werden noch in die Geschichte eingehen!


Hinterm Cañon in einem alten Brunnen hab' ich...


...die Beute von meinem letzten Überfall versteckt! Ein Drittel gehört dir, Benny!

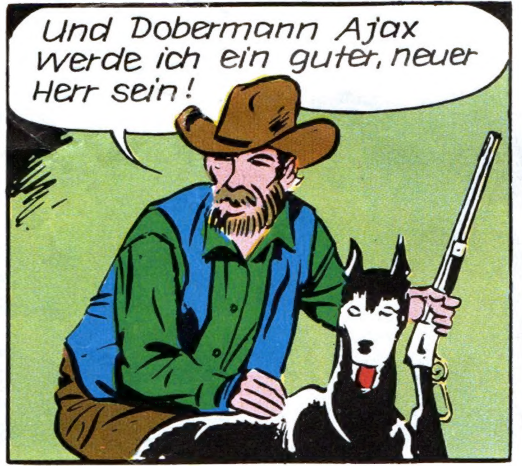

Aber vorher werden wir noch den letzten Zeugen ausschalten!
Bradford erledige ich! Gib mir das Mädchen!
Okay, Benny!





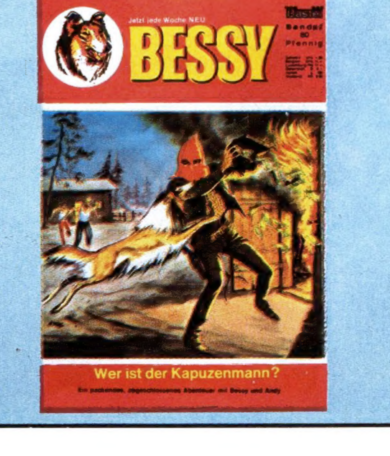








„Wer ist der Kapuzenmann?" heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.



Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!

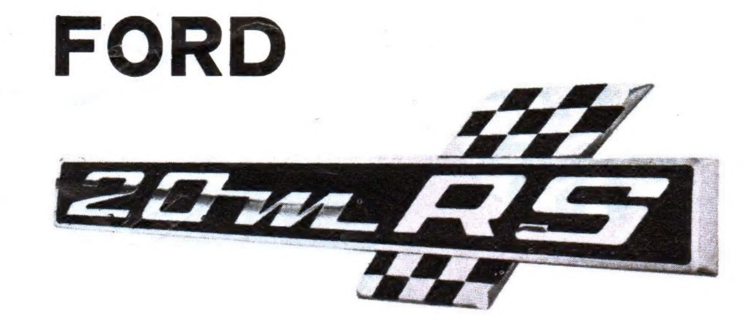
Im September 1967 gab es auf der Frankfurter Automobilausstellung am Stand der Kölner Ford-Werke eine kleine Sensation: Die RS-Typen 15 M, 17 M und 20 M. Mit breiten Gürtelreifen, zusätzlichen Halogen-Fernstrahlern, schwarzen Effektstreifen auf silbergrauer oder roter Karosserie und sportlichem, in schwarz gehaltenem Inneren wurden die an sich zahmen Limousinen für Geschwindigkeitsenthusiasten auf Rallye getrimmt. Natürlich ist auch unter dem rasanten Blechkleid einiges verändert worden. Beim 17 M RS und 20 M RS wurde eine härtere Feder- und Stoßdämpferabstimmung gewählt. Im Zusammenspiel mit den großvolumigen Gürtelreifen ergeben sich daraus ausgezeichnete Fahreigenschaften. Alle drei RS-Typen gibt es wahlweise als zwei- oder viertürige Limousinen und als Coupé oder Hardtop (17 M RS / 20 M RS). Der Preis bewegt sich zwischen 6 650,– DM (15 M RS) und 9 400,– DM (20 M RS Hardtop). Will man die Sache mit Schalensitzen ganz abrunden, muß man noch etwas drauflegen (nämlich 360,– DM).

Der temperamentvollste Vertreter des RS-Programms ist der 20 M RS. Sein 2,3 Liter-6 Zylindermotor gibt bei 5 100 U.p.M. 108 PS ab und verleiht dem Wagen eine Höchstgeschwindigkeit von runden 170 Sachen. 100 km/h sind in 11,4 Sekunden erreicht! 17 M RS und 20 M RS sind mit Doppelvergasern ausgerüstet. Alle drei Typen haben vorne Scheibenbremsen und ein Zweikreisbremssystem mit Bremsverstärker.

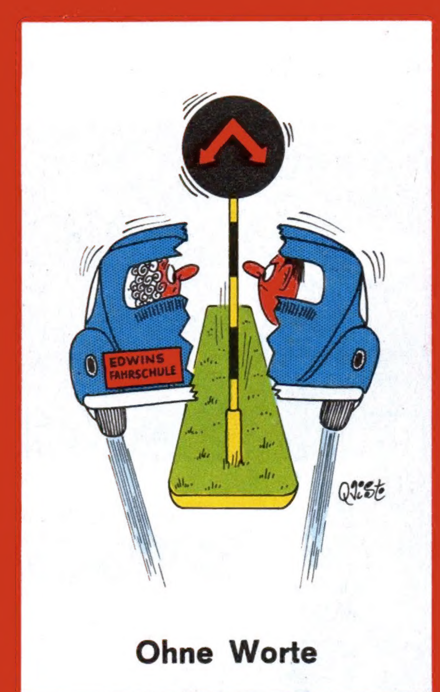
So, Freunde, damit wäre das wichtigste gesagt. Würdet Ihr euch nicht auch am liebsten jetzt sofort reinsetzen und losbrausen?

Fotos: Ford Pressedienst

FORD







Ohne Worte



"Ich muß noch etwas warten. Ich habe nämlich eine Postkarte mit Rückantwort eingeworfen!"

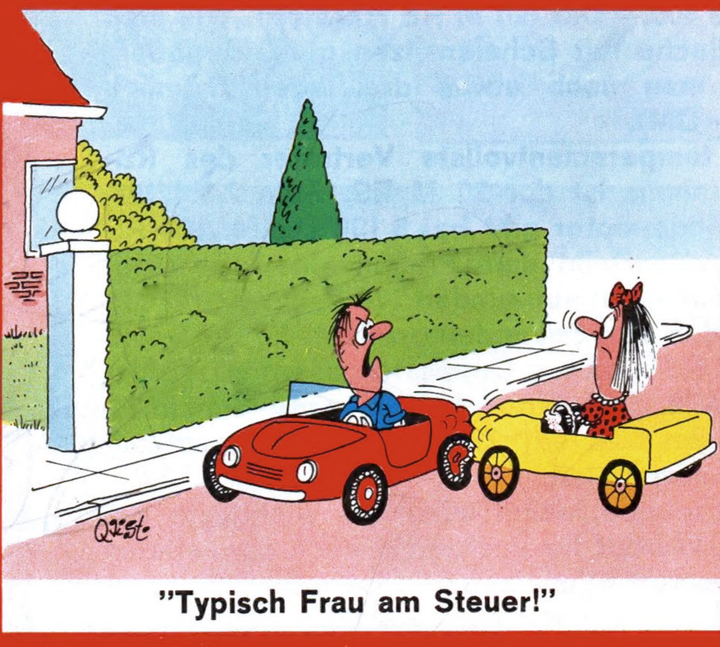




"Mit einem größeren Wagen wäre uns das nicht passiert!"



"Nun seien Sie doch mal einen Augenblick still!"



"Typisch Frau am Steuer!"



